

## PRESSEMITTEILUNG

Nr.  
23.04.2008

### **Existenz einer leistungsfähigen Sparkasse am Finanzplatz Frankfurt dauerhaft sichern**

"Sparkassen müssen als eine der drei Säulen des deutschen Bankensektors erhalten bleiben", stellt die wirtschaftspolitische Sprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Margaretha Hölldobler-Heumüller, in der heutigen Debatte um den SPD-Entwurf zum Sparkassengesetz fest. "Sie konzentrieren sich auf die Förderung der Region sowie des Mittelstandes vor Ort und sind gemeinnützigen Zielen verpflichtet. Das Sparkassengesetz ist so zu gestalten, dass es auch den europäischen Anforderungen genügt. Hier sind wir uns mit der SPD im Grundsatz einig, dass die Bildung von handelbarem Stammkapital die Zukunft der Sparkassen gefährden kann. Auch wir halten es aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage nicht für ausgeschlossen, dass sich private Banken – über eine Klage beim Europäischen Gerichtshof – in Sparkassen einkaufen können. Gleichwohl schlagen wir vor, in einer Anhörung sorgfältig zu klären, welche Rechtsfolgen die von der SPD jetzt vorgeschlagenen Gesetzesänderungen hätten – auch für Sparkassen, die bereits Stammkapital gebildet haben oder derzeit bilden. Es sollte unser Ziel sein, am Finanzplatz Frankfurt die Existenz einer leistungsfähigen und zukunftsfesten Sparkasse dauerhaft zu sichern. Sowohl die Konkurrenzsituation an diesem bedeutenden Bankenplatz als auch die anspruchsvollen Unternehmenskunden vor Ort erfordern dies."

"Der Bankensektor in Deutschland insgesamt steht vor einer umfassenden Neuordnung, die von Hessen aktiv mitgestaltet werden muss. Deshalb ist dies ein günstiger Zeitpunkt, eine konstruktive Grundsatzdiskussion zu beginnen."

"Landesregierung und Landtag brauchen den Mut, den öffentlich-rechtlichen Bankensektor aktiv zu gestalten. Diese Aufgabe können wir nicht an den Sparkassen- und Giroverband abtreten. Zusätzliche Risiken für die kleinen Sparkassen in den ländlichen Regionen Hessens lehnen wir ab. Dagegen halten wir es für prüfenswert, ob sich das Land gegebenenfalls mit zusätzlichem Kapital beteiligt. Eine umfassende Anhörung wird uns ermöglichen, die verschiedenen Alternativen zu prüfen, mit denen wir die hessischen Sparkassen zukunftsfest machen können", so Margaretha Hölldobler-Heumüller.

---

Pressestelle der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag  
Pressesprecherin: Elke Cezanne

Schlossplatz 1-3; 65183 Wiesbaden  
Fon: 0611/350597; Fax: 0611/350601  
Mail: [gruene@ltg.hessen.de](mailto:gruene@ltg.hessen.de)  
Web: <http://www.gruene-hessen.de>